

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MARIENHAGEN-DRESPE

AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde
Marienhagen-Drespe • www.marienhagen-drespe.de
März 2026 – Mai 2026 • Nr. 34



ANDACHT

Liebe Gemeinde, viele der Geschichten um Jesu Tod und Auferstehung sind uns mehr oder weniger vertraut. Das Johannesevangelium berichtet von seinem verzweifelten Gebet im Garten Gethsemane, Jesu Gefangennahme, der Verleugnung des Petrus, dem Verhör durch Pilatus, Folter und Verspottung, Kreuzigung und Tod, Grablegung, dem leeren Grab am Ostermorgen, der Erscheinung des Auferstandenen vor Maria von Magdala.

In Joh. 20,19-21 wird anschließend berichtet: „Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren, aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch!“

Die Jünger stärken sich gegenseitig in ihrer Verzweiflung, gleichzeitig fixieren sie sich aber auch auf ihre Trauer und Angst. Die Türen sind zu, ein Blick nach außen, auf neue Wege und Perspektiven ist nicht möglich. Wir alle kennen solche Situationen, in denen uns Trauer um verlorene Menschen, um verpasste Chancen oder den Verlust des Arbeitsplatzes und die Angst vor der ungewissen Zukunft den Atem zu rauben scheinen. Wo wir dicht machen, uns verkriechen und höchstens noch enge Angehörige und Freunde an uns heranlassen. Auch als Gemeinde unterliegen wir dieser Versuchung. Wann wird die Pfarrstelle endlich wieder besetzt sein? Die immer schlechter werden den Finanzen. Die Ungewissheit, wie lange die drei Predigtstätten gehalten werden können. Das Erleben, dass der Gottesdienstbesuch an manchen Sonntagen überschaubar ist, dass für manche Arbeitsfelder keine geeignete Nachfolge gefunden wird, wenn Mitarbeitende altersbedingt und wohlverdient ausscheiden. Das alles macht Angst. Wir sehen nur, dass sich in der Gemeinde wenig bewegt. Wir sehnen uns nach dem Bewährten und Vertrauten und suchen darin Trost und Sicherheit.

Dieses Denken entspricht dem Karfreitag. Alles scheint düster und zu Ende. Als Christ lebe ich jedoch von Ostern her. Ohne das Wissen um die Auferstehung ließe sich der Karfreitag nicht ertragen. Jesus sagt den in Angst und Sorge gefangenen Jüngern: „Friede sei mit euch!“ Er kommt nicht langsam auf sie zu, er klopft nicht an, nein, er ist plötzlich da. Trauer und Sorge lösen sich nicht in Luft auf. Aber sie werden durch den Zuspruch durchbrochen. Haben Sie so etwas schon einmal erlebt, dass inmitten der Angst plötzlich etwas da war, wie aus heiterem Himmel, das ihre Erstarrung durchbrochen hat? Plötzlich wendet

sich der Blick, Jesus gerät in den Mittelpunkt und sein Zuspruch: „Friede!“ Es geht nicht um billige Vertröstung, sondern um Auferstehung, um neue Perspektive. Was gibt uns Frieden? Was macht uns zu-frieden? Welchen Frieden wünschen Sie sich im Blick auf Ihre Gemeinde?

Die Jüngerinnen und Jünger sehen Jesu Wunden und freuen sich. Sicherlich freuen sie sich nicht an seinem Leid und seinen Wunden, sondern sie freuen sich darüber, was damit zum Ausdruck kommt: Jesu Sieg ist echt, das Leid ist überwunden, es gibt einen neuen Morgen jenseits der negativen Zukunftssorgen. Vermutlich werden wir als Gemeinde in der Nachfolge Jesu nicht ohne Wunden davonkommen. Doch sein Zuspruch eröffnet die Möglichkeit aufzubrechen, die Türen zu öffnen, den Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeindegruppe, des eigenen Kirchturms hinaus auszurichten und in Bewegung zu kommen. Mehr Miteinander und Füreinander in der Gemeinde, mehr Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, ohne Neid und Eifersucht. Offenheit für Querdenker, mutiges Ausprobieren von neuen Ideen. Ich sehe darin keinen karfreitäglichen Trauerzug, sondern österliche Zukunft. Der österliche Friedenszuspruch geht für die Jünger über in den frischen Wind von Pfingsten, als sie die Zeit der Angst endgültig überwinden und sich auf den Weg zu den Menschen machen.

Letztlich ist das der Auftrag, den Jesus uns als Gemeinde gibt. Nicht, Bestehendes zu bewahren, sondern aufzubrechen, auf die Menschen zuzugehen und Ihnen den Frieden Gottes zuzusprechen.

„Gehet hin und lehret alle Völker“, die Hoffnung auf eine bewegliche Gemeinde, die sich im Vertrauen auf Jesu Friedenszusage, aus österlicher Freude, auf Neues einlässt und nicht auf alle Zeit in der Trauer über vergangene Zeiten gefangen bleibt, lässt auch mich zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Mit österlichen Grüßen

Ihr Michael Kunz

Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

V. i. S. d. P.: Das Presbyterium

Redaktion: Christina Rohalj, Petra Euteneuer, Heike Fuchs, Michael Kunz, Horst Rau, Kerstin Rettke, Martha Torkler.

Auflage: 3.000 Stück

Satz und Druck: printaholics GmbH, Gummersbach

Gedenkgottesdienst

GEDENKEN AN VERSTORBENE KINDER

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember, ist der ‚Worldwide Candlelighting Day‘. An diesem Sonntag gedenken verwaiste Eltern und Geschwister, die Familien, Freunde und Bekannte verstorbener Kinder und zünden Kerzen an, stellen diese um 19.00 Uhr (entsprechend ihrer Zeitzone) in die Fenster und bilden so eine Lichterkette rund um den Erdball. Dieser Gedenktag wurde seinerzeit von trauernden Eltern, den Compassionate Friends in Amerika, ins Leben gerufen. Hierbei

Inhalt

Andacht

Osterzeit	2
-----------------	---

Rückblick

Gedenken an verstorbene Kinder	3
Alternativen im Advent	4-5
O Du Stille Zeit	6
Wer hat an der Uhr gedreht	7
Asylhilfe aktuell.....	7
Frauenfreizeit	8
Weihnachtsbaumaktion	9
Mitarbeiterdank	10
Wer hätte das gedacht	11
Aus dem Kinder- und Jugendcafé	12
Jugendabend	13

Aus dem Kindergarten

Ev. Kindergarten „Unterm Schirm“	18-21
--	-------

Termine / Kontakt

Gottesdienste	16-17
Gruppen- und Programmübersicht	22-25
Fürbitt-Anliegen	25
Geburtstage	25-26
Kontakte.....	22
Termine.....	21

Ausblick

Förderkreis aktuell	14
Erneuerbare Energie	15
Konzertankündigung	15
Konfirmation	27
Ostergarten im Pfarrhaus	28

ist es unerheblich welchen Alters das Kind war, oder aus welchem Grund es verstorben ist.

Unsere kirchengemeindliche Trauergruppe, **OASE – für verwaiste Eltern und deren Familien** in Marienhagen, die diese Trauerarbeit mit Eltern und zukünftig auch mit Geschwistern anbietet, übernimmt auch das oben beschriebene Ritual in Form eines Gedenkgottesdienstes.

Im vergangenen Jahr fiel dieser Tag auf den 3. Advent. Der Gedenkgottesdienst stand unter dem Motto: ‚Dein Name bleibt...‘ nach dem Gedicht von Barbara Link. Die Predigt in diesem Gottesdienst hielt Diaknin Amelie Ortmann aus Wiedenest, musikalisch umrahmt wurde er von Juliane Brüning, Jarmina Frackenhohl und Melina Kyranoudis. Gestaltet wurde dieses Gedenken von der Trauergruppe u.a. mit bemalten Ziegelsteinen, versehen mit den Kindernamen, die zu einer ‚Klagemauer‘ auf dem Altar aufgebaut waren. Teelichter wurden entzündet und es bestand die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

Nach dem Gottesdienst gab es ein Zusammensein mit guten Gesprächen im Gemeindehaus mit trauernden Familien und anderen Gästen des Gottesdienstes.

Horst Rau



Nächster Redaktionsschluss: 05.05.2026

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse: gmb.redaktion.md@ekir.de

Alternativen im Advent

OFFENES SINGEN UND NACHBARSCHAFTSKISTEN

Als Alternative zum lebendigen Adventskalender haben wir in der vergangenen Adventszeit mit dem offenen Singen und den Nachbarschaftsadvantskisten zwei neue Aktionen gestartet.

Von den drei Treffen zum gemeinsamen Singen der Advents- und Weihnachtslieder bei Punsch, Glühwein und Lebkuchengebäck, waren zwei mit je ca. 30 Menschen gut besucht.

In **Wehnra** trafen wir uns am Gemeindehaus. Zu diesem ersten Treffen hatten sich dann auch einige Menschen aus den anderen Dörfern unserer Gemeinde eingefunden. Ein schönes Gemeinschaftserlebnis.



Wehnra

In **Hunsheim** war es dann nur eine kleine Schar, die das gemeinsame Singen in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche genossen hat.



Hunsheim

Den Abschluss bildete **Marienhagen**, wo sich wieder eine größere Gruppe um den Feuerkorb am Gemeindehaus versammelte. Hier kamen sogar einige Menschen spontan dazu, die über die sozialen Medien zufällig von der Aktion erfahren hatten.



Marienhagen

Ca. 60 Menschen und Familien konnten sich am Inhalt der **Nachbarschaftsadvantskisten** freuen, kleine Geschenke entnehmen, eigene Gaben dazufügen und sich an den besinnlichen Texten freuen.

Die ursprüngliche Überlegung war, dass es wohl mehrerer Kisten bedürfe, damit sie wirklich durch möglichst viele Dörfer unserer Gemeinde wandern konnten. Die Wanderwege der Kisten zeigen aber, wie gut





vernetzt und gemischt die Kontakte in unserer Gemeinde mittlerweile geworden sind.

Wenn die Kisten von ihren Erfahrungen berichten würden, dann könnte sich das so anhören:

Die erste Kiste: Gestartet bin ich im Gottesdienst in Volkenrath. Von Volkenrath führte mein Weg über Sotterbach nach Berghausen. Da habe ich mich eine Weile von Haus zu Haus bewegt. Anschließend habe ich mich in Hunsheim ausgebreitet. Nach einem kleinen Ausflug nach Dorn ging es zurück nach Hunsheim. Die letzten sechs Tage bis Heiligabend war ich dann zu müde zum Weiterreisen.

Die zweite Kiste: Mein Startpunkt war der Gottesdienst in Marienhagen. Von dort ging es über Alferz-

hagen mit einer kleinen Zwischenstation in Marienhagen für eine ganze Woche nach Pergenroth. Hier bin ich von Haus zu Haus gewandert. Danach war ich für eine weitere Woche in Merkausen unterwegs. Die letzten Tage verbrachte ich dann in Marienhagen, wo ich dann an Heiligabend auch wieder gut in der Kirche gelandet bin.

Auch die dritte Kiste aus dem Gottesdienst in Hunsheim war unterwegs, hat aber nicht ganz so viele Aufnahmepunkte gefunden wie die anderen beiden. Ob das daran lag, dass die Volkenrather Kiste schon ihren Weg nach Hunsheim gefunden hatte?

Die Stationenliste ging leider verloren, bevor sie ausgewertet werden konnte.



Gestaltung · Druck · Verarbeitung · Neue Medien

Wir bieten Ihnen die gesamte Palette moderner Medienprodukte und -dienstleistungen aus einer Hand.

printaholics GmbH · Fraunhoferstraße 5 · 51647 Gummersbach
Tel.: +49 2261 546107-0 · mail@printaholics.com · www.printaholics.com

O Du Stille Zeit

VOKALENSEMBLE SEELSCHEID ERSINGT 500 EURO FÜR DIE TAFEL

Am Sonntag, dem 28.12.2025 trat das **Vokalensemble Seelscheid** in der Evangelischen Kirche Volkenrath auf. Ihr Programm „O Du Stille Zeit“ eröffneten die elf Sängerinnen und Sänger mit einem frohen und entsprechend klangvoll vorgetragenen „Gaudete“, dem Stück eines unbekannten Komponisten des 16. Jahrhunderts. Stilistisch an kontemplative Mönchsgesänge erinnernd, betrat das Ensemble durch den Seitengang hindurch die Kirche, um vor dem Altar energiegeladen dieses „Freuet Euch“ anzustimmen.

„Die Nummer ist gerade jetzt besonders passend“, befand Yannick Noval, der künstlerische Leiter und Dirigent des Ensembles. „Völlig unabhängig von einer Religionszugehörigkeit ist es doch gerade in dieser Zeit richtig und wichtig, ein Zeichen der Zuversicht zu setzen. Und wir freuen uns sehr, dass dieses Signal offensichtlich von so vielen Menschen so positiv aufgenommen wurde.“

Was folgte, war eine weihnachtliche Reise durch die Jahrhunderte der Musik, aufgeführt in weiteren 12 Stücken. Das Ensemble beherrschte auf hohem Niveau die gesamte Bandbreite musikalischen Aus-

drucks – von der zärtlichen Traurigkeit eines „Noel“ der viel zu früh verstorbenen Komponistin Caroline Charrière bis zu einer jazzig-groovend fröhlichen Variante von „Es kommt ein Schiff geladen“. Mit „The Isaiah Carol“ des Norwegers Kim Arnesen und „Tu scendi dalle stelle“ von Alfonso de Liguori bewiesen Kerstin Hense (Sopran) und Dieter Walterscheid (Tenor) auch solistische Qualitäten, die wunderbar vom Rest der A cappella-Gruppe unterstützt wurden. Der Auftritt wurde ergänzt und abgerundet durch einen weihnachtlich-nachdenklich heiteren Wortbeitrag des Ensemble-Mitglieds Walter König.

Belohnt wurde die Darbietung nicht nur vom langen Applaus des Publikums und einer Zugabe. Dank der humorvoll-charmanten Aufforderung von Elke Hasenbach „Wir haben Sie umsonst hier hereingelassen, aber wir würden Sie nur ungern umsonst wieder rausgehen sehen“, ließen auch Zuhörerinnen und Zuhörer dem eingangs angekündigten Zeichen der Zuversicht Taten folgen: 500 Euro, eine Unterlegscheibe und ein Heftpflaster wurden für die Tafel Oberberg in die Sammelkörbchen gelegt.

Guntram Ochs



Wer hat an der Uhr gedreht?

WARUM GING DIE KIRCHTURMUHR IN MARIENHAGEN FALSCH?

Seit November gingen die **Zeiger der Kirchturmuhr** falsch. Zum Glück war der Glockenschlag für die Stundenansage davon nicht betroffen.

Nach Rücksprache mit einem Monteur des Glockenbauers, der auch für die Uhr zuständig ist, sollte die Fehlerursache an einem defekten Mikroschalter oder der Platine der Zeigersteuerung liegen. Die Platine gab es aber als Ersatzteil nicht mehr. Ich hoffte, dass es am Mikroschalter lag, hab ihn bestellt und ausgetauscht, die Uhr ging aber weiter falsch.

Mit der Hilfe von Elektroingenieur Christoph Kaun haben wir an der Zeigersteuerung den Strom gemessen. Es sollte jeweils zur geraden und ungeraden Minute ein Stromstoß für die Zeiger ankommen, für die ungeraden Minuten tat sich aber nichts. Damit hatten wir den Übeltäter, ein fehlerhaftes Relais auf der Hauptplatine, gefunden.



Da wir zum Glück nur zur halben und vollen Stunde läuten, waren ein paar Relais auf der Hauptplatine nicht in Gebrauch, damit konnten wir das Fehlerhafte ersetzen.



Ich bin froh, dass unsere Kirchturmuhr wieder die exakte Zeit anzeigt und freue mich, dass wir von Experten aus unserer Kirchengemeinde so toll unterstützt werden.

Norbert Filip

DIE ASYLHILFE MELDET SICH ZU WORT ...

In der letzten Ausgabe haben wir geschrieben, dass schon lange keine neuen Leute mehr gekommen sind. Heute berichten wir, dass viele uns vertraute Menschen kurzfristig Hunsheim verlassen. Die meisten ziehen nach Denklingen. Das liegt daran, dass die Gemeinde Reichshof alle Wohnungen in der Berghäuser Straße aufgegeben hat.

Etwa 12 Familien bleiben uns erhalten, sie konnten inzwischen eigene Wohnungen anmieten. Für die, die umziehen müssen, heißt es jetzt, Sachen packen, sich mit Denklingen vertraut machen, neue Kindergartenplätze suchen, die Busverbindungen zu Sprachkursen und Arbeitsstellen ausloten.

Viele von denen, die inzwischen umgezogen sind, auch aus früherer Zeit, halten die Verbindung zu uns. Unser Café ist nach wie vor für alle offen. Allerdings ist der Besuch stark zurück gegangen.

Unsere beiden Veranstaltungen waren sehr schön und wurden gut angenommen:

Das **Vorlesefest** am 21.11. lief langsam an, nachher waren doch etliche da, um die Geschichte vom Wolf mitzerleben, der zusammen mit anderen Tieren eine köstliche Steinsuppe gekocht hat.



Anschließend konnten sich unsere Besucher auch an sechs verschiedenen Suppentöpfen bedienen.

Zur **Weihnachtsfeier** waren über 40 Besucher da, auch einige Ehemalige und Mitarbeitende von der Flüchtlingsberatungsstelle. Nach einigen Liedern hörten alle aufmerksam zu, als Maria aus ihrem Leben mit ihrem Sohn Jesus berichtete.

Nach dem gemütlichen Teil mit Punsch und Plätzchen gab es noch eine Überraschung: Das Team vom Kleiderladen hatte für jedes Kind einen Schuhkarton mit Geschenken sehr liebevoll mit persönlicher Ansprache vorbereitet. Für die anderen Gäste gab es „Weihnachten im Briefumschlag“ mit Anleitung: Eine Kerze, eine



Geschichte, ein Teebeutel und etwas Süßes für ein gemütliches Stündchen.

Was das neue Jahr uns bringt und was wir daraus machen, darauf sind wir gespannt. Vielleicht haben wir jetzt etwas mehr Zeit für Besuche oder für Unternehmungen, die allen Spaß machen und der Integration und der Sprachförderung dienen.

Martha Torkler

Frauenfreizeit



ZUM VIERTEN MAL

Im Januar fand bereits zum 4. Mal die Frauenfreizeit statt. 25 tolle Frauen in einem Haus in Sotterbach, viele davon waren schon mehrfach dabei, einige sogar bereits zum 4. Mal, aber auch einige neue Gesichter konnten wir begrüßen. Dieses Jahr begleitete uns das Thema „Anker im Sturm“.

Freitagabend gab es nach der Begrüßung eine Kennenlernrunde. Anschließend konnten wir ein leckeres Buffet genießen, welches von allen Frauen zusammengestellt wurde. Anne Petermann führte uns dann in unser Thema „Anker im Sturm – Woran hältst du fest?“ ein. Sie ist Gemeindefereferentin in der Gemeinde Nümbrecht und dort für den Bereich Frauen und Seelsorge die Ansprechpartnerin. Wir haben uns sehr gefreut, dass sie wieder mit „an Bord“ war! Wir haben uns u. a. mit der Frage beschäftigt, „Was trägt mich durch den Sturm?“, „Woran halte ich fest, wenn es schwierig wird?“, „Welcher Bibelvers könnte mein Anker sein?“.

Am **Samstagsmorgen** haben wir uns zusammen mit Anne wieder mit den Stürmen des Lebens auseinander gesetzt und wie wir Gott mit einbeziehen können. Er lässt uns in keiner Situation allein, egal wie aussichtslos sie zunächst erscheint. Wie kann ich mit dem nächsten Sturm besser/bewusster umgehen?

Nach einer Mittagspause hatten wir noch freie Zeit, die wir für einen ausgiebigen Spaziergang, einen Saunagang oder auch für Zeit zum Ausruhen und Zurückziehen nutzen konnten.

Nachmittags war Marion Kottmann bei uns. Sie ist zertifizierte Achtsamkeitstrainerin und Resilienz-Trainerin und konnte uns wertvolle, praktische Tipps geben, wie wir bewusster mit unseren Lebenssituationen im Alltag umgehen können, um uns den Stürmen zu stellen.

Abends hatten wir alle viel Spaß mit dem traditionellen „Großen Preis“. Hier haben wir bewiesen, wie stark wir sind,



aber auch unsere Schnelligkeit, unseren Kampfgeist und haben dabei oft Tränen gelacht.

Die vielen Gespräche haben gut getan, Zeit zu haben für sich, einfach mal raus aus seinem Alltag und der Austausch unter den Frauen sind jedes Mal so wertschätzend und beeindruckend! Von Jung bis Alt – wir geben uns gegenseitig so viel, wir sind jedes Mal so fasziniert davon, wie viel wir aus der Bibelarbeit aber auch aus den Gesprächen untereinander mitnehmen können!

Das Wochenende wurde dann im gemeinsamen Gottesdienst in Volkenrath abgeschlossen, nicht ohne unser Lied „Ich sag Jesus“ gemeinsam vorzustellen. Das Lied hat uns durchs Wochenende begleitet, denn das Singen kommt bei uns auch nicht zu kurz.



Ach ja, das nächste Frauenwochenende ist geplant! Im Januar 2027 wollen wir wieder Zeit zusammen verbringen. Vielleicht bist ja auch DU dann mal dabei?! Weitere Infos dazu folgen natürlich rechtzeitig!

Kathryn Schneider und Sandra Kopka

Herzlichen Dank!

WEIHNACHTSBAUMAKTION

Wirklich toll ist das Spendenergebnis der **41. Weihnachtsbaumaktion zugunsten des CERVIN in Brasilien**. Rund 4.300,- Euro sind an diesem Tag zusammengekommen. **Herzlichen Dank an alle, die ihr Herz geöffnet und dazu beigetragen haben!**

Es ist jedes Jahr wieder ein bewegendes Erlebnis, wenn Jung und Alt sich gemeinsam auf den Weg machen und durch die Dörfer ziehen. Oft haben die Haushalte gar keinen echten Weihnachtsbaum mehr, wir bekommen aber freundlich die Türen geöffnet und meist auch eine Spende. Insgesamt sind dennoch sechs LKW voll beladen zum Schreddern zur Firma Hesse nach Hunsheim gebracht worden. Firma Hesse stellt schon seit vielen Jahren einen LKW samt Fahrer und auch den Schredder zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür! Weil die Wetterverhältnisse es nicht zuließen,



musste die Sammelaktion um eine Woche nach hinten verschoben werden. Am 17. Januar war es dann soweit und über 50 Kinder und Erwachsene machten sich ab 10 Uhr auf den Weg im Südkreis. Mittags wurden wir mit gutem Essen versorgt, dem Vorbereitungs-

”

DIE HOFFNUNG HABEN WIR ALS EINEN SICHEREN UND FESTEN ANKER UNSERER SEELE.

Hebräerbrief 6, 19



team herzlichen Dank, und dann ging es in den Nordkreis. Vor dem Dunkelwerden waren alle Bäume eingesammelt. Das Abtransportieren und Schreddern dauerte dann schon noch etwas länger. Wir danken für die freundlichen Begegnungen an den Türen, die Bewahrung und das schöne Wetter an diesem Tag.



Im CERVIN (Drogentherapiezentrum) konnten im letzten Jahr 89 Frauen und 178 Männer aufgenommen werden und nach den Grundsätzen des CERVIN, nämlich der Wiederherstellung von Leben durch Fürsorge, Disziplin, therapeutische Arbeit und der Vermittlung der christlichen Werte behandelt werden. Außerdem hilft der CERVIN bei der sozialen Wiedereingliederung nach der Therapie. Die Mitarbeiter bedanken sich für die Unterstützung durch Gebet und finanzielle Mittel und hoffen darauf, dass weiterhin Leben verändert und neue Chancen geschaffen werden. Wir möchten die Arbeit gerne weiter durch Gebet und Gaben unterstützen, so dass Menschen in Notsituationen aufgenommen, die Mitarbeiter bezahlt und Fort- und Weiterbildungen gefördert werden. So konnte im letzten Jahr auch ein neuer Seelsorger eingestellt werden.

Der Mitbegründer des CERVIN Manfred Gumbel hat sich von der christlichen Botschaft im Johannes-Evangelium leiten lassen, wo es heißt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Joh. 6,37“.

Diese unumstößliche Kernbotschaft Jesu, die seine bedingungslose Annahme und Einladung an alle Menschen ausdrückt, die zu Jesu finden, gilt für die Menschen, die sich in einer Notsituation befinden und einen Therapieplatz suchen genauso, wie für uns alle.

Petra Euteneuer

Mitarbeiterdank

WIE GUT, DASS ES EUCH GIBT!

Der Mitarbeiterdank fand Ende Januar in Hunsheim statt. Es ist immer wieder toll zu sehen, wie an diesem Abend Jung und Alt gemeinsam feiern, Gott loben und die Gemeinschaft genießen. Ohne unsere ehren-

amtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden wären wir in unserer Gemeinde wirklich aufgeschmissen. Eine Andacht zu Beginn, gute Gespräche am Tisch und leckeres Essen machten den Abend für alle zu einem wirklich schönen Fest. Mit fröhlichem Herzen und gut gesättigt ging der Abend zu Ende.



In dem Bewusstsein, dass wir gemeinsam mit vielen Mitarbeitenden und unter dem Schutz und Segen unseres guten Gottes noch vielen Menschen den Weg zu Jesus aufzeigen können, möchten wir auch weiterhin an Gottes Reich bauen.

Gott sei Dank, dass es euch gibt!

Elke Hasenbach



Wer hätte das gedacht?

EIN KLEINER RÜCKBLICK VOM KLEIDERLADEN

Wenn eine Hose 2,50 Euro kostet oder ein Handtuch 1,- Euro, dann muss viel geschafft werden, damit 3.500,- Euro gespendet werden können. So war es aber im letzten Jahr. Dabei geht es nicht nur ums Sortieren und Verkaufen. Ganz wichtig sind uns die Gespräche mit unseren Kunden.

Einige kennt man schon lange, bei anderen geht die Türe langsam auf. So ist der **Kleiderladen** auch ein **Ort der Begegnung**. Bei Kaffee und einem Stück Kuchen wird gerne ein wenig geplaudert. Das freut uns sehr. Alle Einnahmen werden abgegeben z.B. an die Tafel Gummersbach, Lebensfarben Wiehl, eigene Kinder- und Jugendarbeit, Cervin, Frauenhaus Oberberg, Weihnachten im Schuhkarton und und und... Zum Thema „Weihnachten im Schuhkarton“: im letzten Jahr haben wir 306 Kartons zur Tafel nach Gummersbach gebracht und 30 Kartons wurden an unsere Flüchtlingskinder verteilt. Es ist eine Aktion, mit der einige von uns das ganze Jahr beschäftigt sind. Wir vom Kleiderladen wissen um unsere wichtige Aufgabe und werden sie in 2026

auch wieder annehmen und ausfüllen. Eine Bitte haben wir noch: **Die abgegebenen Kleidungsstücke müssen sauber und ordentlich sein.** Sie sollen für kleines Geld verkauft werden und kommen aus den gebrachten Säcken direkt auf den Kleiderständer.

Unsaubere und sehr verknubbelte Kleidung können wir nicht weitergeben.

Team Kleiderladen



EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 13.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)

Termine: 11.03./25.03./08.04./22.04./13.05./27.05.

Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel und an die Tafeln Oberberg.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Infos zum Kleiderladen: Gabi Braun (02261/52826)

Kontakt: Hella Caspari (02296/469), Marion Wolfslast (02261/51510)

Küper *nah & frisch*
Lebensmittel

Lebensmittel Küper
Im Wiedenhof 2
51674 Wiehl-Marienhagen
Tel. 02261/75443

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8-13 Uhr, 15-18 Uhr
Sa 8 – 13 Uhr,
mittwochs nachmittags geschlossen

Ihre Nahversorgung vor Ort

Aus den Kinder- und Jugendcafés

Im Dezember war es dann soweit: der **Nikolaus** kam ins Café und nun kam er wieder ganz rot ge-„Schneider“t 😊 daher. Mit süßen Leckereien, Nüssen und Früchten gefüllt, leerte er dann seinen Sack an den ‚braven‘ Kindern, die ihm zur Begrüßung zwei Lieder sangen. Zum Abschluss in die Weihnachtsferien zeigten wir auch in diesem Jahr wieder den obligatorischen **Weihnachtsfilm**. Dieses Mal hieß er: „Ein klitzekleines Weihnachtswunder“.



Im neuen Jahr ging es gleich wieder mit **Fritten-Tagen** los, die bald von einem **Waffelüberraschungs- und einem Burgertag** übertrumpft wurden. Im Februar bekamen wir weitere Helfer aus den Konfirmandengruppen, die ihr 5-wöchiges Schnupperpraktikum in den Cafés durchliefen. Mit ihrer Hilfe findet dann im März auch unser „**Cluedo-Spieletag**“ statt. In diesem Detektivspiel ermitteln die Kinder anhand von Spuren nach der Tatwaffe, dem Tatort und dem Täter. In einzelnen Gruppen aufgeteilt, machen sich dann die Kinder auf den Weg durch die verschiedenen Räume des Gemeindehauses in Hunsheim, um ihrer Recherche nachzugehen. Diese Räume werden jedoch nur für einen begrenzten Zeitraum durch die Konfi-Helfer

geöffnet... Zudem erhalten die Konfirmanden in diesem Spiel ganz allgemein die Aufgabe, an der Durchführung und Auswertung des Spieletages mitzuwirken.

In den kommenden Osterferien werden die Cafés jeweils wieder für einen Tag geöffnet sein. **In dieser Zeit wird auch in der Woche nach Ostern der große Preis von**

Hunsheim auf der Carrerabahn ausgefochten. Dazu liegen dann ab März Anmeldungen in den Cafés aus. Bittet meldet euch nur darüber an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Natürlich werden noch weitere Highlights und Spieletage folgen und bald schon, Ende Mai, finden wieder die **Kindertage 2026** statt und der nächste **Jugendabend** ist auch schon geplant.

Was es ansonsten noch so Aktuelles bei uns gibt, könnt ihr ja dann wieder wie gewohnt am Aushang an der Café-Türe erfahren.

Für unser Jugendcafé Down Under suchen wir weiterhin erwachsene Mitarbeitende.

Unsere Öffnungszeiten:

Kiwi Café für Schulkinder bis zu 11 Jahren
donnerstags von 15:00 - 19:00 Uhr,
Chill Out Café für Teens von 12 bis 14 Jahren
freitags von 15:00 - 20:00 Uhr
Jugendcafé Down Under ab 14 Jahre
sonntags von 16:00 - 21:00 Uhr.

Wer Zeit und Freude an der Café-Arbeit hat, melde sich bitte bei Dirk 0160/92637127 oder Lydia 01573/7854186 (einfach per Whats App)

Dirk Rohde



Echte Hilfe – für besondere Momente des Abschieds.



BERGISCHES
BESTATTUNGSHAUS

WIEHL
Breidenbrucher Str. 10B
51674 Wiehl
Tel. 02261-969 70-0

REICHSHOF
Haus Schumacher
Tel. 02296-999 28 91

Haus Nierstenhöfer
Tel. 02261-552 52

www.bergisches-bestattungshaus.de

CASINOABEND

Am 17. Januar hatten wir wieder Jugendabend – und der war dieses Mal etwas ganz Besonderes. Wir haben einen Casinoabend gemacht, mit verschiedenen Spiel-tischen, an denen wir zusammen gespielt, gelacht und mitgefiebert haben. Manche kamen schick angezogen, andere ganz entspannt in Alltagskleidung – genau so, wie es für jede*n gepasst hat.

Zwischendurch gab's Döner für alle, was natürlich richtig gut ankam. Am Ende des Abends wurde noch der Gewinner ermittelt, bevor wir gemeinsam einen kleinen Gottesdienst gefeiert haben. Unsere eigene Band hat dabei für die Musik gesorgt und eine schöne Atmosphäre geschaffen.

Es war ein richtig schöner Abend mit viel Gemein-schaft, Spaß und guter Stimmung – und wir freuen uns schon auf den nächsten Jugendabend.

Lydia Loos



TellSolar Technik GmbH
Energie rund um Ihr Haus und Gewerbe

regional | unabhängig | zuverlässig

In wenigen Schritten zu deiner Photovoltaikanlage!



DER FÖRDERKREIS DANKT ALLEN SPENDERN

Der Förderkreis zur Erhaltung der gemeindlichen Gebäude hat sich im Herbst 2024 gegründet. Mit Einrichtung dieses Kreises soll erreicht werden, dass die laufenden Angebote an allen drei Gottesdienststandorten und Gemeindehäusern noch solange wie irgend möglich erhalten bleiben. Inzwischen gehören über 10 Mitarbeitende zum festen Stamm des Förderkreises. Der Förderkreis freut sich aber auf jede weitere aktive Teilnahme und Unterstützung.

Was ist seither passiert?

Der Förderkreis hat sich im Frühjahr 2025 in den drei Gemeindegebieten vorgestellt und die Notwendigkeit, Spenden zu sammeln, ausführlich dargelegt. Fragen der Anwesenden zum aktuellen Stand konnten hier weitestgehend beantwortet und Ideen gesammelt werden.

Erste Ideen gingen auch dahin, sich bekannter vor Ort zu machen, durch Angebote für gezielte Personengruppen und besondere Veranstaltungen wie Kicker-Turnier, Kochveranstaltungen, Thementage/-abende mit Referenten... damit die Kirche wieder verstärkt interessant und informativ ins ‚Dorf geholt‘ wird. Auch sollen Maßnahmen zur Vernetzung mit der örtlichen Infrastruktur wie Schulen/Kindergarten/Sport...Vereine stattfinden. Gleichzeitig gilt es, Ausschau nach Fördergeldern zu halten, die diese Maßnahmen unterstützen.

Dankbar sind wir für die vielen Spenden und Kollekten, die wir zur Erhaltung der Gebäude im vergangenen Jahr erhalten haben! In Zahlen:

In diesem Spenden- und Kollektenaufkommen sehen wir ein großes Interesse aus dem Umfeld unserer Kirchengemeinde am Erhalt unserer Gebäude als Mittelpunkt kirchlichen, gemeinschaftlichen und dörflichen Lebens. Auf der anderen Seite entstehen der Kirchengemeinde durch Kirchen und die Gemeindehäuser in Marienhagen und Hunsheim Kosten von 160.000 €. Wie bereits früher berichtet, fällt es uns aktuell bereits schwer, diese Kosten aus dem Kirchensteueraufkommen zu decken. Ein ausgeglichener Haushalt kann bei einem prognostizierten Jahresergebnis von ca. minus 100.000 € nur durch einen Rückgriff auf unsere Rücklagen erzielt werden.

Das Presbyterium hat bereits viele Maßnahmen zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts auf den Weg gebracht. Einsparungen durch neue kostengünstigere Verträge zur Energieversorgung, Maßnahmen zur Einsparung von Energie, sonstige Haushaltseinsparungen durch Kündigung von Abos von Publikationen/Zeitschriften, die auch im Internet verfügbar sind, der Gemeindebrief erhielt eine Begrenzung der Seitenzahl und -größe, der Druck erfolgt auf einem anderen Papier. Das Mietaufkommen in den Gemeindehäusern wurde gesteigert. Des Weiteren wurden und werden Gespräche mit einigen Kooperationspartnern, zur Akquise weiterer Gelder geführt.

Im letzten Jahr trafen wir uns im Gemeindehaus Marienhagen mit vielen ortsansässigen Vereinen, Ortsbeauftragten und Unternehmen zum Austausch, um miteinander bekannt zu werden. So konnte das Verständnis füreinander erzeugt, etwaige Vorurteile/Irrtümer ausgeräumt und die individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse aufgezeigt werden.

Aufteilung	Spenden	/	Kollekten
Aktion „Damit die Kirche im Dorf bleibt	€ 1.807,90	/	----
Standort Marienhagen	€ 4.092,79	/	2.693,09
Standort Volkenrath	€ 630,00	/	755,96
Standort Hunsheim	€ 2.022,99	/	253,85
In Summe	€ 8.553,68	/	3.702,90
Gesamt		€ 12.256,58	

Diese Summe ist nahezu 100% identisch mit dem Spenden-/Kollektenaufkommen für das Jahr 2024. Hier betrug die Summe € 12.353,31.

Gemeinsam wurde dann im September der sogenannte „Markt der Möglichkeiten“ veranstaltet, der das Miteinander gestärkt und den ortsansässigen Menschen die Vielzahl der örtlichen Angebote (neu) eröffnet hat.

Trotz all dieser gemeinsamen Bemühungen werden wir auch weiterhin auf Ihre Spenden, Kollekten und Fürbitten ange-

wiesen sein, um auch zukünftig Gottes Wort an allen „Kirchstandorten“ verkündigen zu können.

Dirk Rohde

Erneuerbare Energie

NEUE ENERGIEVERTRÄGE FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

Im Beitrag zum Förderkreis zu den Gebäuden unserer Kirchengemeinde wird bereits auf neue Verträge für die Bereitstellung von Energie für unsere Kirchengemeinde hingewiesen.

Die von uns für die zurückliegenden 2 Jahre abgeschlossenen Verträge sind mit Ausnahme des Stromvertrages für die Kirche Marienhagen zum 31.01.2026 ausgelaufen. Nach intensiven Verhandlungen haben wir uns dafür entschieden, die neuen Verträge bei Naturstrom zu platzieren. Einer der Hauptgründe hierfür war, dass wir gegenüber unserem bisherigen Vertragspartner und dem Stand 2025 jeweils ca. 2.500 €/Jahr an Energiekosten einsparen. Darüberhinaus gewährleistet unser neuer Partner, dass jede erzeugte Kilowattstunde Strom aus erneuerbaren Energien stammt. Mit dieser Entscheidung kommen

wir der Forderung unserer Landeskirche auf Verwendung von erneuerbarer Energie nach und leisten einen weiteren Beitrag zur Klimaneutralität in unseren Gebäuden. Neben diesen Punkten sehen wir auch, dass wir als Kirchengemeinde eine besondere Verantwortung für die Bewahrung und den Erhalt der Schöpfung Gottes haben und setzen auch deshalb bei unserer Stromversorgung auf erneuerbare Energie.

Um hier weitere Akzente zu setzen, werden wir Naturstrom ermöglichen, sich in den kommenden Monaten einem größeren Publikum in einem unserer Gemeindehäuser zu präsentieren. Weitere Informationen folgen dann mit dem nächsten Gemeindebrief.

Hans-Gerd Bergerhoff

Konzertankündigung

STABAT MATER ZUR PASSIONSZEIT

Auch in diesem Jahr wird in der Marienhagener Kirche ein Stabat Mater zur Passionszeit aufgeführt. Nachdem im März 2025 das Stabat Mater von Pergolesi zu hören war, wird es am **29. März 2026** die Version von Alessandro Scarlatti aus dem Jahr 1742 sein.

Auch dieser italienische Komponist hat das mittelalterliche Gedicht Stabat Mater, in dem es um die Mutter Maria in ihrem Schmerz und den gekreuzigten Jesus geht, für zwei Frauenstimmen und Instrumentalbegleitung vertont.

Es musizieren wieder Mitglieder des Oberbergischen Kammerorchesters.

Susanne Siller	Sopran
Cordula Hörsch	Alt
Pia Meier, Judith Weißhaar	Violin
Albrecht Kendel	Viola
Blandine Höfer	Cello
Stephan Kümmeler	Orgel

Auf dem Foto ist das Ensemble des letztjährigen Konzerts zu sehen.

Evangelische Kirche Marienhagen
29.3.2026, 18:00 Uhr
Eintritt frei,
um Spenden wird gebeten.



Gottesdienste

(A) = ABENDMAHL (T) = TAUFE



Marienhagen



Hunsheim



Volkenrath

MÄRZ

01.03.2026 Römer 5, 1-11			10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
08.03.2026 Lukas 9, 57-62		10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Jung und Alt	
15.03.2026 Jesaja 66,10-14	09:30 Uhr Achim Schneider	10:30 Uhr Michael Kunz	11:00 Uhr Achim Schneider
22.03.2026 (T) Hebräer 13,12-14		10:30 Uhr Christine Heiden-Kriegeskotte	
29.03.2026 (A) Markus 14, 1-9	09:30 Uhr Dirk Rohde	10:30 Uhr Michael Kunz	11:00 Uhr Dirk Rohde

APRIL

03.04.2026 (A) Karfreitag		10:30 Uhr Michael Kunz	15:00 Uhr in Wehnrath Thomas Kriegeskotte & Team
05.04.2026 Ostersonntag 1.Korinther 15,12-28	06:30 Uhr Osternacht* Michael Kunz und Team, mit gemeinsamem Frühstück im Anschluss		10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
06.04.2026 Ostermontag Lukas 24,36-45		10:30 Uhr Michael Kunz und Kinderkirche	
12.04.2026 (T) Jesaja 40,26-31	09:30 Uhr Christine Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Michael Kunz	11:00 Uhr Christine Heiden- Kriegeskotte
19.04.2026 (A) 1. Petrus 2,21b-25	09:30 Uhr Michael Kunz	10:30 Uhr Dirk Rohde	09:30 Uhr Michael Kunz
26.04.2026 Johannes 15,1-8	09:30 Uhr Anneke Ihlenfeldt	10:30 Uhr Lydia Loos und Michael Kunz, Konfirmationsgottesdienst	

MAI

03.05.2026 2. Chronik 5,2-14	10:00 Uhr + 11:15 Uhr Dirk Rohde Konfirmationsgottesdienste		09:30 Uhr Michael Kunz
10.05.2026 Matthäus 6,5-15		10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Jung und Alt	
14.05.2026 Christi Himmelfahrt Johannes 17,20-26			10:30 Uhr Hartmut Euteneuer



Der 10:30 Uhr-Gottesdienst aus Hunsheim ist jeweils als Livestream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde zu sehen und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschaut werden.
Weitere Infos: www.marienhagen-drespe.de



Marienhagen



Hunsheim



Volkenrath

MAI

17.05.2026	10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Sommerfest der landeskirchlichen Gemeinschaft in Wehnrath Predigt: Mika Riewesell (Joahanneum) im Anschluss gemeinsames Mittagessen.		
24.05.2026 (T) Pfingssonntag Apostelgeschichte 2,1-21		10:30 Uhr Dirk Rohde	
25.05.2026 (T) Pfingstmontag Johannes 20,19-23	10:30 Uhr Lydia Loos und Juliane Fuchs		
31.05.2026 (A) 4. Mose 6,22-27	09:30 Uhr Christa Wülfing	10:30 Uhr Michael Kunz	11:00 Uhr Christa Wülfing



Kinder- & Familiengottesdienste

KIGO HUNSHEIM

14 tägig um 10:30 Uhr in der Kirche in Hunsheim
Termine sonntags: 22.03./12.04./26.04./31.05./
14.06./28.06.
Kontakt: Christin Lehmann (02261/914010)
Deborah Kaufmann (02296/9083125)

KIGO WEHNRATH

sonntags 14-tägig, Termine:
01.03./15.03./29.03./12.04./26.04./10.05./24.05.
10:15 - 11:30 Uhr, Gemeindehaus Wehnrath
Info: Christoph Kaun (02265/9801488)
Beate Kaiser (0160/98009676)
Heike Klotz (0178/3300834)

**FAMILIENGOTTESDIENST**

Termine: 08.03./06.04.
Oster-Familien-Godi/10.05.
Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)

**Kinderkirche Marienhagen**

Termine: 07.03./18.04./09.05.
10:00 – 12:00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

WIR LADEN EIN*ZU EINEM BESONDEREN OSTERNACHTS-GOTTESDIENST**

Wir treffen uns am **Ostermorgen, den 05. April, vor Sonnenaufgang um 6.30 Uhr in Marienhagen**. Der Gottesdienst beginnt in Stille und Dunkelheit und feiert die Auferstehung unseres Herrn mit dem Einzug der Osterkerze und dem zunehmenden Licht auch in der Kirche. Anschließend laden wir zum gemeinsamen **Osterfrühstück** ins Gemeindehaus Marienhagen ein. Kaffee, Tee, Brötchen, Butter, Marmelade und Ostereier stehen bereit. Darüber hinaus teilen wir miteinander, was jede und jeder mitbringt. So entsteht ein reichhaltiges Buffet und wir haben Zeit, die Osterfreude in schöner Gemeinschaft noch ein wenig miteinander zu teilen und zu feiern.

WENN TRÄUME WAHR WERDEN

„Stolz wie Oskar“ möchten wir davon berichten, was uns in den vergangenen Monaten gelungen ist. Innerhalb unseres Jubiläums haben wir ein Projekt beworben. Es ging um die Planung und Finanzierung eines **Motorikzentrums**. Dies ist eine sehr massive und raumgreifende Balkenkonstruktion, mit der es dann möglich ist, vielfältige Turn- und Bewegungsangebote durchzuführen.



Das Thema **Bewegung** ist einer unserer im Kindergarten festgelegten konzeptionellen Schwerpunkte. Wir möchten in diesem Bereich unterschiedliche Möglichkeiten bieten und haben hier nun eine wahre Luxusausstattung in der Turnhalle des Altbaus bekommen. Mit Unterstützung unseres Kindergartenausschusses wurden hier Gelder in Höhe von 18.000 € kalkuliert und mit weiterer tatkräftiger Unterstützung unseres **Fördervereins**, der sich mit 7000 € beteiligt hat, ist es uns gelungen, das Projekt von der ersten Planung



bis hin zum Aufbau und einer Inbetriebnahme innerhalb von nur 5 Monaten zu realisieren. Die ersten Turneinheiten haben bereits unter Anleitung von unserer Physiotherapeutin Michaela Rampelt stattgefunden. Im Februar fand dann unter Einbeziehung des Herstellers eine Schulung aller Mitarbeiter statt, die zukünftig nun in diesem Bereich arbeiten möchten. Es ist hier im Vorfeld erforderlich, grundlegende Kenntnisse in der Handhabung zu erlangen. Auch gilt in der aktuell bis zum Sommer geplanten Probephase stets das 4-Augen-Prinzip; es wird immer mindestens mit zwei Fachkräften geturnt. Wir wollen auf Nummer sicher gehen.

Weiter berichten möchten wir von weiteren Aktionen, die in den vergangenen Monaten stattgefunden haben.

Im **November** ging es innerhalb einer Inhouse-Schulung um Sprache und Gemeinschaft. Berichten möchten wir von Durchatmen, Entschleunigung und Kontemplation in einer tollen Fortbildung zum Papiertheater **Kamishibai**. Sprachliche Bildung und Förderung ist ein immer größer werdendes Thema in Kindergärten. Wir sind uns darüber bewusst, dass **sprachliche Bildung** im Kindergartenalter stattfindet und wir hier den Grundstein für alles Weitere legen, was dann in der Grundschule folgt. Fehlt es hier einem Kind an Kompetenzen, ist dieses später nur noch mit sehr viel Mühe aufzuholen. Nun hatten wir das Glück, dass durch eine Initiative der **Bildungsstiftung der Kreissparkasse Köln** ein Seminar bei uns in Drespe stattfinden konnte: Sprachbildung mit Kamishibai. Vorgestellt hatte das Projekt Annalena Runge bei ei-



nem Fachtag im Frühjahr. Bereits hier entstand die Idee für diese gemeinsame Aktion.

Das ursprünglich aus Japan stammende Papiertheater Kamishibai eröffnet mit bildgestütztem Erzählen neue Zugänge zu Sprache. Diese besondere Methode hat sich vor allem in sprachkulturell heterogenen Gruppen als effektiv und wirksam erwiesen. Sie motiviert Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene dazu, sich unabhängig ihrer Sprachkenntnisse aktiv einzubringen und ermöglicht es ihnen, durch Geschichten die Vielfalt unserer Gesellschaft als Bereicherung zu erleben. Kamishibai schafft einen ersehnten Ruhepol. Kamishibai stärkt das Gemeinschaftsgefühl und fördert zugleich die individuelle Kreativität. Gemeinsam mit den Referenten Daniela und Holger Demmer von ARThaus e.V. aus Köln haben wir einen ganz besonderen Tag erleben dürfen. Laut Aussage von Daniela Demmer ist Kamishibai Durchatmen, Entschleunigung und Kontemplation. Es bietet mit seiner analogen und haptischen Anmutung einen Ruhepol, den viele Menschen – Groß und Klein – bewusst oder unbewusst herbeisehnen. Das Erzählmedium macht es den Kindern möglich, sich die fokussieren und zu konzentrieren. Daran kann in der (Sprach-)Bildungsarbeit effektiv angeknüpft werden. Wir sind froh und dankbar, diese Inhalte nun auch im Dresper Kindergarten mit noch mehr theoretischem Fachwissen zur Umsetzung zu bringen. Alle Teilnehmer erhielten am Ende des Tages ein Zertifikat und zudem einen eigenen Kamishibai-Holzrahmen.“

Im **Dezember**, dem allseits bekannten Plätzchen-Back-Monat hat unsere aktuelle Berufspraktikantin mit einigen Kindern des Fuchsbaus ein Projekt entwickelt. Aus der Gruppe trafen sich sechs engagierte Projektkinder. Lukas, Maya, Luca, Carl, Anni und Marcel zunächst zu einer Kinderkonferenz. Dort entschieden sie, sich für Menschen einzusetzen, denen es an Weihnachten nicht so gut geht. Schnell war die Idee geboren: **Plätzchen backen für den guten Zweck**. Gemeinsam suchten die Kinder passende Rezepte aus, stellten eine Zutatenliste zusammen und organisierten alles, was für das Backen benötigt wurde.



Mit viel Freude und Ausdauer wurden die Plätzchen ausgestochen, gebacken und liebevoll verziert. Ein besonderes Highlight der Projektzeit war der Besuch der Bäckerei Schorre in Gummersbach-Dümminghausen. Dort durften die Kinder ihren eigenen Stutenkerl herstellen und bekamen spannende Einblicke in die Arbeit einer Bäckerei. Die selbstgebackenen Plätzchen wurden in der Einrichtung während der Adventszeit, sowie im Adventscafé verkauft. Mit großem Stolz zählten die Kinder am Ende den Erlös: 145,61 Euro. Dieser Betrag wird nun an die Oberbergische Tafel e.V. gespendet. Das Projekt „In der Weihnachtsbäckerei: Miteinander – füreinander“ zeigt, wie Kinder auch Verantwortung für andere übernehmen und gern helfen wollen.



Im **Januar** können wir von einem **Outdoor-Highlight** berichten. Nachdem die erst am 09.01. geplante Aktion im Schneechaos verschoben werden musste, war es am 23.01. soweit. Die Sonne strahlte und im Wald wartete eine wunderbar vorbereitete **Wichtellandschaft**. Im Sonnenuntergang gab's zunächst auf dem Spielplatz ein Drei-Gänge-Menü (Würstchen-Brötchen-Senf) und dann gings in der Dämmerung Rich-





tung Wald, in dem es sehr geheimnisvoll leuchtete. Nachdem gemeinsam eine Geschichte umrahmt von dieser besonderen Atmosphäre im Wald gelesen wurde, konnte sich jedes Kind mit seinen Eltern auf die Reise machen und viele spannende Dinge entdecken. O-Ton einer Kindergarten-Mutter: „Ich bin einfach sprachlos.“

Sowas Schönes habe ich noch nie erlebt. Nicht nur für unser Kind war es ein unvergesslicher Abend. Vom entspannten Beisammensein mit Essen und Trinken bis hin zum Suchen/Finden der Zwerge und aufstellen der Lichter... die Ruhe, entspannte Musik und die tolle Geschichte mit Showeffect, die strahlenden Augen der Kinder und vor allem das Herzblut von Julia und den anderen Mädels, die sich so viel Mühe gegeben haben und uns einen unvergesslichen Freitagabend geschenkt haben. Ihr seid einfach toll! Ich war mehr als gerührt von so viel Engagement. Danke für diese wunderschöne Kindergartenzeit.“

Auch im **Januar** haben wir uns mit unseren Schulanfängern und auch im Anschluss im Rahmen einer Team-Schulung mit dem Thema „**Demokratiebildung & Kinderrechte im Kita-Alltag**“ beschäftigt. Unterstützt durch Kamir Bilgin, Referentin der Initiative DEMOKRATIEKIRCHE Oberberg, gab es hier noch einmal neue Impulse. Auch mit kleinen Kindern kann man ein so abstraktes und komplexes Thema wie „Demokratie“ vermitteln. „Sagt, wäre es nicht besser, wir wählen eine Gruppe, die uns alle vertritt, die berät und be-



schließt. Also, wer von euch vielen klugen Tieren hätte denn Lust, das Land zu regieren?“ Auf solche und ähnliche Weise lernen Vorschulkinder wie Tiere im Dschungel Vertreter finden, die über wichtige Fragen beraten und entscheiden. „Kleine Bürger, große Zukunft. Demokratie erleben und verstehen“ (für Kinder ab drei Jahren) ist ein schon sehr oft erprobtes Konzept speziell für Kitas und eine gute Unterbrechung (und Erinnerung) im Alltag von Vorschulkindern. Ziel ist, das eigene Leben zu gestalten und schon im Kindesalter zu üben: Teilhabe an der Gemeinschaft / der Gesellschaft, Mitgestaltung, Toleranz und Frieden. Dies haben wir erlebt und wollen es nun weiter im Herzen tragen. Es sollen sich hier bei uns neue und feste Strukturen aufbauen, die systematisch die demokratische Beteiligung in unserem Kindergarten entstehen und etablieren lassen.

Im **Februar** hat Kerstin Rettke in ihrer Funktion als Kinderschutzfachkraft einen Tag am Berufskolleg in Dieringhausen verbracht. In einer Klasse der Berufspraktikanten, die sich im letzten Ausbildungsjahr befinden und zu der auch unsere eigene Praktikantin Manuela Dillenhöfer gehört, wurden die Grundlagen im **Kinderschutz** vermittelt. Was beinhaltet der §8a SGB XIII, was heißt es, einen Schutzauftrag zu haben? Wie definieren sich die Begriffe Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung? Welche Schritte gilt es im Rahmen einer Gefährdungseinschätzung zu gehen und einzuhalten? Diese und weitere Fragen wurden erörtert, bevor es mit einem Film aus der Dokureihe „Menschen haut-



nah“ konkret in die Bearbeitung eines Fallbeispiels ging. Gemeinsam mit Fr. Buschhorn, kreiskirchliche Pfarrerin an dieser Schule, haben wir ein sehr positives Fazit gezogen. Gemeinsam möchten wir uns an dieser Stelle dafür positionieren, weiter für die Aufklärung zu diesem Thema beizutragen und auch Mut zu geben, dies aktiv anzugehen. Für unsere Kinder und Jugendlichen, die in unserer Obhut sind.



Gesegnet durch alle diese Besonderheiten der letzten Zeit schauen wir voller Erwartung dem Frühjahr entgegen. Durch unsere Kooperation mit der AOK und auch dem BGF Institut hat sich für uns die Möglichkeit zum **NatFair-Projekt** ergeben. In NatFair geht es darum neue Wege zu finden, wie Naturkontakt gewinnbringend in den Betrieb integriert werden kann. In einem partizipativen Prozess werden gemeinsam mit Beschäftigten Maßnahmen zum Naturkontakt, die in wissenschaftlichen Studien wirksam waren, so angepasst und optimiert, dass sie nachhaltig in die reale Arbeitswelt integriert werden können. Anschließend wird die Wirksamkeit dieser geprüften Maßnahmen in Bezug auf Gesundheit, Naturverbundenheit, umweltbewusste Haltung der Mitarbeitenden und wahrgenommene organisationale Gerechtigkeit evaluiert. Der Kontakt zur Natur, integriert in betriebliche Abläufe oder als Bestandteil betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF), ist ein wissenschaftlich geprüftes, wirkungsstarkes, aber bislang selten genutztes Instrument, um die Gesundheit und die mentale Leistungsfähigkeit von Beschäftigten zu fördern. Gleichzeitig verstärkt Naturkontakt umweltbewusste Einstellungen sowie Verhaltensweisen. Gemeinsame Erlebnisse

mit und in der Natur können das gute Miteinander von Teams unterstützen und gerade dort die Kooperation fördern. Naturkontakt fördert darüber hinaus die Bereitschaft zu nachhaltigem Handeln im Betrieb. Wir als Team sind nun also teil dieses Forschungsprojekts des Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH in Kooperation mit der Uniklinik Düsseldorf und der Heinrich Heine Uni Düsseldorf.

Im **April** diesen Jahres haben wir zudem erneut einen Termin zur Vernetzung mit den umliegenden Unternehmen ins Auge gefasst. Als Referent dabei sein wird in diesem Jahr Dr. med. Bodo Karsten Unkelbach. Auch hat Superintendent Michael Braun bereits als Gast seine Zusage gegeben. Wer bislang noch nicht mit unserer Mail-Verteiler-Liste steht und gern an dieser Stelle teilnehmen möchte, sei hiermit herzlich eingeladen, sich mit uns telefonisch in Kontakt zu setzen.

Termine

- 03.03. **Jahreshauptversammlung CVJM**
- 06. – 08.03. **Jungscharwochenende Marienhagen**
- 14.03. 10:00 – 15:00 Uhr
Kindergottesdienstaktionstag
im Gemeindehaus Drespe
(Anmeldung und Infos:
deborah.kaufmann@web.de)
- 21.04. 19:00 Uhr **CVJM Abend GH Hunsheim**

KINDERTAGE „HINTER GITTERN“

26. bis 29. Mai 2026, 16:00 – 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim. Worum geht es?
Spiele, spannende Geschichten, Bastelarbeiten u.v.m.
Kontakt: Lydia Loos (02296/9992155)

Presbyteriumssitzungen:

Termine (mittwochs):

- 11.03. GH Hunsheim 19:30 Uhr
- 20.–22.03. Presbyteriumswochenende
- 25.03. GH Hunsheim 18:00 Uhr
- 08.04. GH Hunsheim 19:30 Uhr
- 22.04. GH Hunsheim 18:00 Uhr
- 13.05. GH Hunsheim 19:30 Uhr
- 27.05. GH Hunsheim 18:00 Uhr

Kontakt

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Rettke
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
02296/8961 (Altbau), 02296/9992016 (Neubau)
kindergartenuntersschirm-drespe@ekir.de

Kontakte

ANSPRECHPARTNER UND TELEFONNUMMERN

KÜSTERDIENST

Volkenrath

Anna-Luise Schneider 02296/8691

Hunsheim

Silke Schmidt 02296/8123 oder
0151/22779123

Gemeindehaus Marienhagen

Christina Rohalj 02261/77673

Gemeindehaus Drespe

Silke Schmidt 02296/8123 oder
0151/22779123

IN DER GEMEINDE

Gemeindereferent Michael Kunz 0157/76835769
Diakon und Gemeindereferent

Dirk Rohde 02261/72033

Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos 02296/9992155

Gemeindehaus Hunsheim 02261/913677

Kindergarten Drespe
(Kerstin Rettke) 02296/8961

Kindergarten im Gemeindehaus 02296/9992016

Ansprechpartner Gemeindebus
(H.-W. Braun) 02261/52826

Diakoniestation Wiehl 02262/7175282

PRESBYTERIUM

Hans-Gerd Bergerhoff 02261/73333
(Finanzkirchmeister)
Markus Dillenhöfer 02296/8358
Hartmut Euteneuer 02261/912000
Susanne Feldhoff 02261/979697

Norbert Filip 02261/9473222
(Baukirchmeister Marienhagen)
Juliane Fuchs 02261/9787014
Annette Giehl 02265/981559

Elke Hasenbach 02265/7296
(Diakoniebeauftragte)

Udo Hüser 02296/692
(Baukirchmeister Volkenrath)

Christina Jones-Ahrens 02296/9993503

Elisa-Christin Lehmann 02261/914010

Lars Lemmer 02296/8406

Matthias Ospelkaus 02261/73946

Rebekka Kaun (2. Vorsitzende) 02265/9801488

Andreas Krüger 02261/560822

Dirk Rohde 02261/72033

Silke Schmidt 02296/8123

Sebastian Schneider 02296/9001924
(1. Vorsitzender)

Johannes Szmais 02261/52160

(Baukirchmeister Hunsheim)

Martha Torkler 0151/64627952

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl

02261/77673, Fax 02261/790433

marienhagen@ekir.de

Sparkasse Gummersbach

IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54

BIC: WELADED1GMB

Gemeindebüro DRESPE

Christina Rohalj

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 08.30 – 12.30 Uhr

Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof

02296/761, Fax 02296/908205

drespe@ekir.de

KSK Köln

IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98

BIC: COKSDE33XXX

Gruppen und Programme

Erwachsene

HAUSKREISE

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Hauskreis für junge Frauen ab 18 Jahren
Dienstags 14tägig 19:30 Uhr in Sotterbach
Kontakt: Lydia-Kristin Loos (0157/37854186)

GLAUBENS- & BIBELGESPRÄCHE WEHNRATH

Wehnrather Vierklang: Gemeinschaft-Gottes Wort-Singen & Beten

So. 20.00 Uhr – 20:45 Uhr (alle 14 Tage in den ungeraden Wochen)

Termine:

1.03./15.03./29.03./12.04./26.04./10.05./24.05./

Landeskirchliche Gemeinschaft

Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
(02265/980704)

**Gründonnerstag, 2. April – 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Wehnath:**

Am Tisch des Herrn – Gemeinsam Abendmahl feiern
und dann zu Abend essen. Bitte anmelden bei
Thomas und Christine Kriegeskotte 02265/980704 o.
Mail: kriko@arcor.de

**Karfreitag, 3. April – 15:00 Uhr,
Gemeindehaus Wehnath:**

Gedenkfeier zur Sterbestunde – mit Harald Gorges
und dem gemischten Chor Schemmerhausen

**Freitag, 8. Mai – 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Wehnath:**

„Auf ein Wort mit dem Bürgermeister“ Jan Gutowski
kommt zu Besuch, stellt sich und seine Pläne vor und
beantwortet unsere Fragen. Herzliche Einladung
zu diesem Bürgergespräch in lockerer Atmosphäre
mit anschließendem Bier und Bratwurst oder einem
anderen Getränk.

Treffpunkt 50+

Mi. 15:00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat)
im Gemeindehaus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir be-
schäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir singen, beten
und lesen gemeinsam die Bibel, laden interessante Gäste
ein, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung, en-
gagieren uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flücht-
lingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw.
Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!
Termine: 18.03./15.04./20.05.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehnath

Mi. 15:00 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Termine: 04.03./15.04. (40-jähriges Jubiläum)/06.05.
Info: Christine Heiden-Kriegeskotte (02265/980704)
Sabine Kaufmann (02296/1451)

Seniorenachmittag der OASE Wiehl

Im Gemeindehaus Marienhagen
Mo. 14:30 – 16:30 Uhr
Termine: 09.03. Frühlingslieder singen mit
Rita Oberschatsiek
20.04. 81 Jahre Frieden – Bilder und
Geschichten vom Kriegsende und der
Nachkriegszeit mit Udo Kolpe
11.05. Bingo
Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

Kreatives

Kreativ Café

Im Gemeindehaus Hunsheim
Mi. 14:00 Uhr – 16:30 Uhr (jeden 4. Mi. im Monat)
Info: Heidrun Schröder (02296/8750),
Sigrid Kasburg (02261/73374)

Handarbeitskreis

Im Gemeindehaus Marienhagen
Do. 18:00 Uhr – 20:00 Uhr
Info: Heike Fuchs (02261/75904)

Kinder

Eltern-Kind-Gruppe Purzeltreff

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Huns-
heim
Info: Ayleen Biskupek (01523/4157194)
Michelle Glaap (0173/9016831)

Offene Jugendarbeit

„KiWi-Kinder wie wir ...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr
für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in
Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.
Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in
Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Huns-
heim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)



Man beachte die Aushänge im Café!!!

Jungscharen

**Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen
Gruppen erhältlich!**

CVJM Mädchen-Jungchar Drespe

Mi. 17:30 – 19:00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Info: Marion Thönes (01590/3776104)

CVJM Mädchen-Jungchar Marienhagen

Mi. 17:00 – 18:30 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim

Mo. 17:30 – 19:15 Uhr

Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:

Info: Torsten Klawunder (0151/29104540)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe

Fr. 18:00 – 19:00 Uhr

Ein offenes Ohr für Jungen hat:

Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen

Fr. 17:00 – 18:30 Uhr

für Jungen von 8-13 Jahren

Info: Sascha Weber (02262/6995280)

CVJM MÄDCHENSCHAFT

Mi. 19.00 – 21.00 Uhr

für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Drespe

Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM JUNGENSCHAFT

Mo. 19.30 – 21.00 Uhr

Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren
im Gemeindehaus in Marienhagen

Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!

Info: Birger Schmidt (0152/54030942)

Vorsitzender CVJM Drespe:

Sascha Weber (02262/6995280)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:

Johannes Szmais (02261/52160)



Konfirmanden

Konfirmanden Drespe

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17:00 – 18:00 Uhr

Konfirmanden Marienhagen

Di. 16:00 – 17:00 Uhr

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Besuchsdienst

Info: Elke Hasenbach (02265/7296)

Christina Rohalj (02261/77673)

Michael Kunz (015776835769)

Asylhilfe

Offene Sprechstunde Asylhilfe

Zeitgleich zum Kleiderladen:

Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

im Gemeindehaus Hunsheim

Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Café international

Do. 10:00 – 12:00 Uhr

im Gemeindehaus Hunsheim

Info: Martha Torkler (0151/64627952)

An jedem letzten Donnerstag im Monat mit Omar Sabalbal
von der Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge

Lebendige Kinderbibliothek

nach Absprache!

Info: Martha Torkler (0151/64627952)

Musik

Posaunenchor Hunsheim

Mo. 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim

Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder

0162/4657947)

Jugendband „A-light“

Do. 19:15 – 21:30 Uhr

Tennisheim Marienhagen

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)



Gitarrenkreis

Kurs: Mo. 18:15 – 18:45 Uhr

Mo. 18:45 Uhr

Gemeindehaus Marienhagen

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Gemischter Chor Schemmerhausen

Do. 19:30 Uhr Gemeindehaus Wehnrath

Leitung: Ute Wenigenrath (02265/9364)

Sport

Gemeindesport

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr

Turnhalle am Bromberg in Eckenhausen

bei Volleyball und Hockey immer am Ball:

Info: Serine Towmas (0159/06672090)

Robert Wenigenrath (0151/65224959)

CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17:30 – 22:00 Uhr

in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim

Info: Margitta Lorber (02261/55601)

Freude an Bewegung

Mo. 15:30 – 16:30 Uhr

Gemeindehaus Marienhagen

Info: Irmhild Klein (02261/53750)

Tanz der Völker

17:30 – 19:00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)

im Gemeindehaus Marienhagen

Info: Margitta Bender (02294/6748)

FÜRBITT- ANLIEGEN

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

Für die Trauernden um:

Gertrud Grabolle (85 J.), Hunsheim
Manfred Gerheim (88 J.), Hunsheim
Christoph Bender (65 J.), Alferzhagen
Georg Kleiner (86 J.), Berghausen
Monika Ballwanz (72 J.), früher Alferzhagen

Für die Getauften:

Marla Honscheid, Marienhagen

Gruppe

Oase für verwaiste Eltern – Selbsthilfegruppe

3. Dienstag im Monat von 19:00 – 21:00 Uhr

Gemeindehaus Marienhagen

Termine: 17.03./21.04./19.05.

Kontakt: Andrea Eischeid (0151/16527164)

Andrea Radermacher (0170/8696413)

Geburtstage

MÄRZ 2026

02. Voigt, Uwe (81)	Marienhagen
06. Wuchold, Annemohne (75)	Alpe
06. Dresbach, Werner (71)	Alpe
07. Klein, Gunhild (82)	Marienhagen
07. Lessnigg, Bärbel (83)	Remmelsohl
09. Mahnert, Jürgen (76)	Mühlenschlade
09. Bloos, Marta (72)	Marienhagen
10. Kerger, Jutta (76)	Wehnrath
10. Maxeiner, Friedel (74)	Sotterbach
10. Schössow, Manfred (73)	Wald
11. Dodt, Erna (88)	Berghausen
11. Fuchs, Wilhelm (88)	Marienhagen
11. Budde, Marie-Luise (72)	Merkausen
13. Gerhardt, Barbara (80)	Hunsheim
14. Krieger, Ferdinand (72)	Freckausen
15. Beck, Erwin (86)	Berghausen
16. Kilzer, Ursula (81)	Alferzhagen
16. Wiegratz, Gabriele (70)	Alferzhagen
18. Schwarz, Brunhilde (78)	Marienhagen
20. Schneider, Anna-Luise (79)	Volkenrath
20. Rautenberg, Elke (70)	Alferzhagen
21. Bergerhoff, Hans-Gerd (71)	Freckausen
22. Hass, Marianne (70)	Alpe
24. Köppel, Marlene (74)	Drespe
24. Seifert, Sieglinde (70)	Marienhagen
25. Adolphs, Karla (75)	Merkausen
25. Braun, Hans-Willi (75)	Alpe
26. Falk, Gerhard (72)	Feld
26. Pfeiffer, Dieter (72)	Dorn
27. Callies, Helga (93)	Marienhagen
27. Ehrlich, Manfred (89)	Alferzhagen
28. Dietrich, Hannelore (85)	Merkausen
28. Michel, Hans-Gerd (86)	Remmelsohl
28. Grußendorf, Heike (73)	Hunsheim
30. Lemke-Loewenguth, Barbara (74)	Merkausen
30. Grebe, Kornelia (70)	Merkausen

APRIL 2026

01. Schorowski, Margot (86)	Alferzhagen
03. Szmais, Rosemarie (92)	Hunsheim
04. Dabringhausen, Friedrich (70)	Feld
07. Ley, Hannelore (75)	Remmelsohl
09. Reitzig, Helga (80)	Hunsheim
10. Kritzler, Jutta (80)	Remmelsohl
11. Lemke, Kurt (89)	Marienhagen
11. Gelhausen, Margitta (88)	Heikausen
11. Hüser, Regina (72)	Drespe
12. Engelmann, Gustel (82)	Alferzhagen
12. Bohl, Dorothea (78)	Pergenroth
12. Jakob, Dieter (74)	Volkenrath
14. Klein, Hans-Joachim (72)	Pergenroth
15. Langen, Gisela (71)	Alferzhagen
16. Ufer, Dieter (71)	Wehnrath
17. Aring, Irene (85)	Wald
17. Vrenegor, Edith (82)	Wolfkammer
17. Wopp, Erika (82)	Berghausen
18. Fuchs, Melitta (82)	Merkausen
18. Schirp, Karin (77)	Alferzhagen
20. Ley, Helga (79)	Remmelsohl
23. Brinkmann, Karin (75)	Wehnrath
24. Rudloff, Helga (89)	Wehnrath
24. Noß, Jutta (82)	Marienhagen
26. Bolgert, Nina (85)	Remmelsohl
26. Altmann, Ingeborg (79)	Pergenroth
26. Klein, Margarita (70)	Alferzhagen
27. Tetzlaff, Alfred (91)	Berghausen
27. Schuffert, Gerda (82)	Freckausen
28. Stobäus, Traute (88)	Merkausen
28. Schmeis, Friedhelm (74)	Merkausen
29. Braun, Christa (88)	Wehnrath
29. Dreisbach, Karl-Otto (78)	Sotterbach
29. Schmidt, Irmgard (78)	Berghausen
29. Treptau, Gerd (74)	Berghausen
30. Haas, Christa (82)	Drespe
30. Hombach, Hans-Gerd (76)	Hunsheim

MAI 2026

01. Corten, Werner (72)	Mennkausen
02. Ley, Hildegard (86)	Remmelsohl
02. Sohn, Karin (86)	Drespe
02. Wernicke, Irmi (73)	Dorn
03. Bronsert, Armin (70)	Dorn
04. Reschke, Waltraud (93)	Hunsheim
06. Schmidtke, Hans (89)	Alferzhagen
06. Reitzig, Kurt (86)	Hunsheim
07. Adler, Alfred (84)	Marienhagen
09. Brinkmann, Siegbert (87)	Wehnrath
10. Haas, Dieter (80)	Remmelsohl
10. Kritzler, Erika (74)	Remmelsohl
12. Klotz, Helmut (72)	Wehnrath
13. Wahl, Inge (92)	Marienhagen
13. Schenker, Gerda (91)	Alferzhagen
13. Mörchen, Annegret (84)	Pergenroth
13. Kerber, Nadeschda (74)	Berghausen
14. Schneider, Heinz-Gerd (83)	Volkenrath
14. Becher, Udo (76)	Hunsheim
15. Rosenthal, Marga (101)	Marienhagen
15. Lorenz, Ursula (78)	Alpe
16. Siebert, Hans-Joachim (72)	Pergenroth
18. Stange, Dagmar (72)	Sotterbach
19. Prinz, Hans-Joachim (82)	Berghausen
20. Leitner, Herbert (70)	Wehnrath
21. Jonas, Karl-Willi (78)	Marienhagen
21. Heikaus, Gerhard (77)	Drespe
21. Hacker, Cornelia (73)	Dorn
21. Reuber, Axel (71)	Freckhausen

22. Weber, Jean (75)	Heikausen
22. Becher, Brigitte (73)	Alferzhagen
23. Gundelach, Rita (74)	Marienhagen
24. Knölke, Gertrud (91)	Hunsheim
24. Klopsch, Manfred (86)	Merkausen
24. Mennicken, Bärbel (90)	Alferzhagen
25. Walensky, Wolfgang (90)	Berghausen
27. Braun, Egon (89)	Wehnrath
27. Ospelkaus, Rosel (84)	Marienhagen
28. Felix, Elsbeth (88)	Heikausen
28. Caspari, Egon (85)	Dresper
28. Krauß, Frank (78)	Alferzhagen
28. Selent, Herbert (72)	Volkenrath
29. Rubart, Hildegard (78)	Remmelsohl
30. Visarius, Annelie (73)	Hunsheim

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier (und auch in der OVZ) die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro. Wer anlässlich seines Geburtstags oder eines Ehejubiläums einen Besuch, eine Andacht oder einen Gottesdienst für sich oder seine Angehörigen wünscht, kann sich gerne im Gemeindebüro oder direkt bei Michael Kunz melden.

Aus der Mitarbeiter-Gemeinschaft haben Geburtstag

MÄRZ 2026

01. Beck, Michael	Hunsh.
01. Poche, Diana	Feld
07. Jones, Ina	Heik.
07. Schmidt, Stefan	Bergh.
10. Kerger, Jutta	Wehnr.
11. Fuchs, Wilhelm	Mar.
12. Klawunder, Torsten	Zimmers.
13. Gerhard Barbara	Hunsh.
16. Schmalenbach, Udo	Mar.
17. Ospelkaus, Britta	Mar.
20. Schneider, Annelie	Volk.
21. Bergerhoff, Hans-Gerd	Freck.
22. Marianne Hass	Alpe
25. Braun, Hans-Willi	Alpe
26. Euteneuer, Hartmut	Bergh.
26. Schröder, Heidrun	Drespe
29. Dick, Christiane	Wolkf.
30. Hesse, Axel	Hunsh.

APRIL 2026

01. Otto, Melanie	Mennk.
02. Riemer, Christiane	Petts.
03. Szmais, Rosel	Hunsh.
04. Filip, Norbert	Mar.
04. Gerhard, Erika	Mennk.
10. Szmais, Johannes	Hunsh.
13. Kaufmann, Fabian	Sotterb.
16. Dannenberg, Dorit	Ründeroth
18. Nohl, Claudia	Bergh.
20. Kopka, Sandra	Hunsh.
23. Gerhard, Sandra	Bergh.
24. Kaiser, Beate	Wehnr.
29. Braun, Christa	Wehnr.
29. Schmidt, Irmgard	Hunsh.

MAI 2026

02. Wernicke, Irmi	Dorn
03. Köster, Andrea	Hunsheim
03. Kriegeskotte, Thomas	Wehnr.
04. Kruse, Manuel	Hunsh.
06. Dannenberg-Schmidt, Ilka	
10. Wenigenrath, Ute	O-wehnr.
12. Dillenhöfer, Ella	Volk.
12. Klotz, Helmut	Wehnr.
12. Ospelkaus, Matthias	Mar.
14. Wenigenrath, Roberth	O-wehnr.
18. Ahrens, Nils	Volk.
18. Weber-Schönstein, Kathrin	Morkep.
24. Kühnholz, Astrid	G.-bach
26. Schneider, Marion	Mar.
27. Menninger, Alicia	Volk.
27. Ospelkaus, Rosel	Mhagen
28. Caspari, Egon	Drespe
28. Euteneuer, Petra	Bergh.
28. Heiden-Kriegeskotte, Chr.	Wehnr.
29. Klotz, Heike	Wehnr.

Konfirmation

IN HUNSHEIM am 26.04.2026 um 10.30 Uhr



Nele Jess (Volkenrath), Eva Weitershagen (Hunsheim), Vivien Pusch (Hunsheim), Bervanie Teske (Volkenrath), Mathilda Lang (Dorn), Jana Puhl (Alpe), Justus Lang (Berghausen), Tammo Schwarz (Hunsheim), Robert Jones (Heikausen), Felix Baaske (Berghausen). Es fehlt Jan König (Berghausen).

IN MARIENHAGEN am 03.05.2026 um 10:00 Uhr

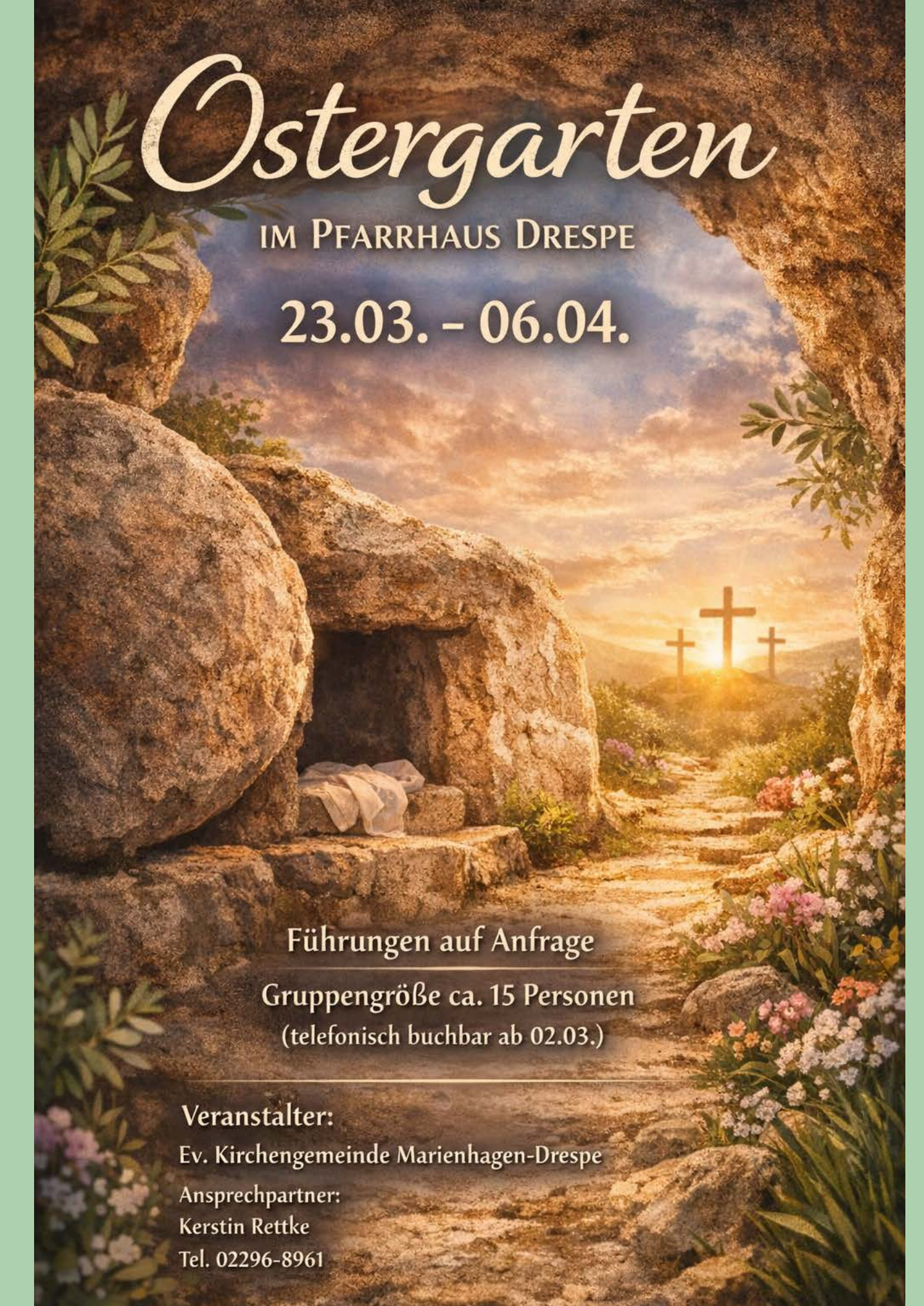


Lara Tabea Rohalj (Marienhagen), Anton Selbach (Hunsheim), Lennard Wasser (Marienhagen) und Nathan Kast (Marienhagen). Es fehlt Anisha Voigt (Alferzhagen).

und um 11:15 Uhr



Celine Letizia Wolf (Marienhagen), Emma Krell (Alpe/Wiehl), Leonie Weiper (Gummersbach), Linn Kollenberg (Marienhagen), Ben Schmitz (Marienhagen), Leo Müller (Marienhagen), Leon Großgebauer, Niklas Roensch (Merkhausen) und Silas Sattler (Marienhagen).



Ostergarten

IM PFARRHAUS DRESPE

23.03. – 06.04.

Führungen auf Anfrage

Gruppengröße ca. 15 Personen
(telefonisch buchbar ab 02.03.)

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Ansprechpartner:

Kerstin Rettke

Tel. 02296-8961